



24. August 2022

Postulat

von Dominique Zygmunt (FDP)
und Cathrine Pauli (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er die Renovation der Liegenschaften Forchstrasse 193, Freiestrasse 217 und 221 sowie Gattikerstrasse 4 so planen kann, dass die erdgeschossigen Gewerbebetriebe geöffnet und in Betrieb bleiben können. Komplette Schliessungen sollen wenn immer möglich vermieden oder auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Die heutigen Mietparteien sollen zudem auf Wunsch ein Vormietrecht für die Zeit nach der Renovation zu vergleichbaren Konditionen wie heute erhalten, was bedingt, dass die Räume entsprechend den Verwendungszwecken der Mietparteien renoviert werden.

Begründung:

Mit einer Medienmitteilung vom 15. Juli 2022 kündigte der Stadtrat an, die besagten Wohn- und Gewerbeliegenschaften umfassend zu sanieren. Die in den Erdgeschossen liegenden Gewerbebetriebe müssten dafür für zwei Jahre geschlossen werden. Dazu gehören unter anderem ein Restaurant, ein Kiosk, eine Bäckerei, eine Buchhandlung und eine Apotheke.

Diese Betriebe leisten an dieser markanten Verkehrs- und Passantenlage in der Verbindung von Burgwies und Hegibachplatz einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Quartier und die Versorgung der Bevölkerung in der unmittelbaren Umgebung, wodurch Fahrtwege reduziert werden. Es handelt sich ausnahmslos um von Unternehmerinnen und Unternehmern in Eigenregie geführte Betriebe, welche teilweise noch nicht lange an diesem Standort sind und erst begonnen haben, sich eine Stammkundschaft aufzubauen. Ein Ersatzstandort, wie er in der Medienmitteilung in Aussicht gestellt wird, ist im direkten Umfeld nicht erkennbar und würde die teilweise jahrelange Arbeit an dieser Lage zunichte machen.

Deshalb soll die Renovation so geplant werden, dass diese für das Quartier wichtigen Betriebe an ihren angestammten Standort geöffnet bleiben können und sich die Schliessungen auf ein absolutes Minimum beschränken. Zudem sollen die Betriebe, falls sie dies wünschen, wieder in die gleichen Räumlichkeiten zurückkehren dürfen.